



29.01.2025

Clean Energy Day 2025 – Zeit, den Kreislauf zu schließen!

Am 26. Januar war **Clean Energy Day!** Der Clean Energy Day erinnert daran, wie wichtig nachhaltige Energiequellen und ressourcenschonende Lösungen sind, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Anlässlich dieses Tages stellt das Projekt wasser^plus OWL ein spannendes Projekt vor, das unsere Perspektive auf Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit verändern kann: die Broschüre „**Holy Shit**“, eine Zusammenarbeit der Autorin **Ella Ziegler** und der Autoren **Johannes Lehmann** und **Jörg Felmeden**.

Was steckt hinter „Holy Shit“?

Die Broschüre beschäftigt sich mit einem oft übersehenen Thema – dem Nährstoffkreislauf und der wertvollen Ressource, die in menschlichen Exkrementen steckt. „Holy Shit“ zeigt auf, wie wir Teil eines natürlichen Kreislaufsystems sind und welche Rolle wir in einer nachhaltigen Nährstoffwirtschaft spielen können.

Ein Blick in die Broschüre:

„Mit diesem Test wird sich deine Beziehung zu dem, was du konsumierst, dein Verständnis für das, was du bist, und vor allem ‘was du von dir gibst’, grundlegend verändern. Du wirst erkennen, dass du ein elementarer Bestandteil eines Ökosystems bist.“

Unser Ansatz in Schulen:

Um dieses wichtige Thema in die nächste Generation zu tragen, stellt das Projekt wasser^plus OWL die Broschüre und verschiedene Holy Shit **Quizformate in Schulen** vor. Dabei erfahren Kinder und Jugendliche nicht nur wie wertvoll Ressourcen wie Stickstoff und Phosphor sind, sondern stellen sich auch Fragen wie:

Was können wir von Mistkäfern lernen?

Wie viel Liter Wasser in Trinkwasserqualität benötigen wir für die Toilettenspülung?

Was ist eine Trockentoilette?

... und viele mehr ...

Die Antworten zeigen, wie wir von der Natur lernen und Ressourcen bewusster nutzen können.

Ein tieferer Blick - Clean Energy und der Water-Energy-Food Nexus:

Clean Energy ist ein komplexes Thema, das eng mit Wasser- und Nahrungsmittelversorgung verbunden ist – ein zentraler Aspekt des **Water-Energy-Food Nexus**. Wasser ist unverzichtbar für die Energieproduktion, Energie wird für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung benötigt, und beides spielt eine Schlüsselrolle in der Landwirtschaft.

Innovative Ansätze wie **Grauwasserrecycling** zeigen, wie Ressourcenschonung und Energieeffizienz Hand in Hand gehen können. Statt Trinkwasser für alle Anwendungen zu nutzen, kann Grauwasser – also leicht verschmutztes Abwasser z.B. von Badewanne, Dusche, Waschbecken und Waschmaschine – recycelt werden. Dies ist in der Regel energieeffizienter als die zentrale Trinkwasseraufbereitung und Abwasserentsorgung. Darüber hinaus ermöglicht die **Wärmerückgewinnung aus Grauwasser**, dass die gewonnene Energie für Heizung oder Warmwasser genutzt werden kann. Ein spannendes Beispiel für diese Ansätze liefert die Entwicklung des „**Zukunftsquartier Paderborn**“, das von wasser^{plus} OWL begleitet wird. Mehr dazu unter: [Zukunftsquartier](#).

Auch bei der Behandlung von **Schwarzwasser** – also Abwasser aus der Toilette – bieten nachhaltige Lösungen großes Potenzial. **Trocken(trenn)toiletten** könnten nicht nur wertvolles Trinkwasser sparen, sondern auch Energie, die für die Abwasserableitung und -aufbereitung benötigt wird. Gleichzeitig fördern sie den Nährstoffkreislauf, indem sie organische Nährstoffe wieder direkter der Natur zuführen.

Und damit zurück zu “Holy Shit”! Interesse an der Broschüre?

Die Broschüre ist nicht käuflich erwerblich, aber wir freuen uns, sie Interessierten vorzustellen. Wenn Sie mehr erfahren oder mit uns über das Thema sprechen möchten, kontaktieren Sie uns gern direkt.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, natürliche Kreisläufe zu schließen, Wasser und Abwasser und die darin enthaltenen Ressourcen effizienter zu nutzen und so eine nachhaltige Zukunft zu gestalten!